

Referendarsbetreuung - Freud oder Leid?

Beitrag von „Finchen“ vom 8. November 2008 17:09

Zitat

Original von klöni

Wenn ich mich für eine Ref-Betreuung zur Verfügung stelle, kaufe ich also die Katze im Sack und stehe dann nachher - wenn sich das Los als Niete erweisen sollte - mit den Problemen und dem ganzen Ärger und Stress alleine da. Die Überfliegerin, die mir die Arbeit abnimmt, ist wohl eher die Ausnahme, oder?

Die Faktorisierung ist auch ein Witz - also mal ehrlich und ganz egoistisch formuliert - warum sollte ich es tun? Warum habt ihr letztendlich doch zugesagt, mal davon abgesehen, dass man ja nicht immer "Nein" sagen kann???

Wo bitte ist denn dein Problem? Du hast ja auch Entlastung, weil du die Stunden nicht planen und halten musst, sondern "nur" beratend zur Seite stehst.

Meine Mentoren schreiben während den Stunden grob mit, was toll und was Mist war und geben mir den Zettel anschließend. Klar, wenn ein UB ansteht, bitte ich sie, über den fertigen Entwurf zu schauen ob ihnen irgend etwas negativ auffällt, aber das war's auch schon.